

Lösemittelfreie 2K-Parkettversiegelung

PALL-X ZERO 2K

Wasserbasierende, lösemittelfreie 2K-Versiegelung für sehr stark beanspruchte Parkettböden, die für eine bestmögliche Raumluftqualität sorgt

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Wasserbasierende lösemittelfreie 2K-Parkettversiegelung für sehr stark beanspruchte Parkettböden im Wohn- und Gewerbebereich, die für eine bestmögliche Raumluftqualität sorgt. Mit der spezialmatten Einstellung erzeugt PALL-X ZERO 2K eine natürlich schöne Optik der Oberfläche.

ANWENDUNGSBEREICH:

Für sehr stark beanspruchte Parkettböden im Wohn- und Gewerbebereich.

GEEIGNET FÜR:

- ▶ Geschliffene Parkett- und Holzfußböden
- ▶ Parkett auf Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

- ▶ Sehr gute Beständigkeit gegenüber sehr starker mechanischer und chemischer Beanspruchung
- ▶ Sehr gutes Füllvermögen
- ▶ Sehr hohe Abrieb- und Chemikalienfestigkeit
- ▶ Extrem matte Optik
- ▶ Sehr guter Verlauf
- ▶ Lösemittelfrei
- ▶ Entspricht der TRGS 617
- ▶ GISCODE W1/DD
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart:	KU-Gebinde
Gebindegröße:	4 + 1 l
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Glanzgrad:	spezialmatt
Mischungsverhältnis:	4 : 1
Verbrauch je Auftragsschicht:	ca. 80 ml/m ²
Reichweite:	ca. 14 m ² /Liter
Verarbeitungsklima:	Zwischen 18 - 25 °C bei 35 - 65% rel. Luftfeuchtigkeit
Topfzeit:	ca. 2 Stunden*
Schleifbar:	nach ca. 24 Stunden* je nach klimatischen Bedingungen bis zu 36 Stunden
Überlackierbar:	nach ca. 24 Stunden* je nach klimatischen Bedingungen bis zu 36 Stunden
Endfestigkeit:	nach ca. 7 Tagen*

*Bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Die zu versiegelnde Oberfläche muss sauber, trocken, frei von Verunreinigungen sowie entsprechend den anerkannten Regeln der Technik geschliffen sein. Grundsätzlich ist vor dem Versiegeln zu grundieren, damit eine Seitenverleimung der Parkettelemente vermindert wird.



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIN-Grundregeln



VERARBEITUNG:

1. Beide Gebinde müssen vor dem Gebrauch der empfohlenen Raumtemperatur (20°C) entsprechen.
2. Komponente A aufschütteln, beiliegendes Sieb in Gebindehals stecken und in den sauberen PALLMANN VERSIEGELUNGSEIMER umfüllen. Dann Komponente B (Härter) zufügen und sofort mit einem geeigneten Rührgerät gründlich mischen.
3. PALL-X ZERO 2K mit der AUFTRAGSROLLE WASSERLACK SPEZIAL 8MM/25CM gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Es müssen mind. 2 Schichten aufgetragen werden. Jeweils am Rand beginnen, abwechselnd zuerst quer zur Maserung und dann in Richtung der Maserung auftragen. Bei sehr stark beanspruchten Flächen werden 3 Schichten empfohlen.
4. **Versiegelung von großen Flächen:** Zur Vermeidung von plakativen Glanzgradunterschieden empfehlen wir, mehrere Gebinde auf einmal in ein großes Behältnis umzufüllen, sorgfältig maschinell aufzurühren und bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass möglichst die gesamte Fläche in der gleichen Schichtdicke appliziert wird. Bei 2K-Lacksystemen darauf achten, dass die angemachte Menge - entsprechend der offenen Zeit - auch verarbeitet werden kann.
5. Trockenzeit bis zur Schleifbarkeit: ca. 24 Stunden, je nach klimatischen Bedingungen bis zu 36 Stunden.
6. Vor dem letzten Auftrag ist ein Zwischenschliff mit dem PALLMANN POWER PAD Korn 120 notwendig.
7. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, relative Luftfeuchtigkeit > 35% und < 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Viele Exotenhölzer wie z.B. Teak, Ipe Lapacho, Räuchereiche oder auch Wenge sowie Nadelhölzer enthalten Inhaltsstoffe (z.B. sog. Inhibitoren, Harze oder mineralische Einlagerungen), die zu wesentlichen Trocknungsverzögerungen, Benetzungsstörungen oder zu Farbveränderungen führen können. Aufgrund der Vielfalt und völlig unterschiedlichen Eigenschaften dieser Hölzer, muss grundsätzlich die Eignung erfragt, sowie ein Vortest durchgeführt werden.
- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen und keinen Temperaturen über 40°C aussetzen.
- ▶ Nach Zugabe des Härters darf das Gebinde nicht mehr dicht verschlossen werden – Berstgefahr!
- ▶ Grundsätzlich nicht mehr als 2 Versiegelungsaufträge an einem Tag aufbringen.
- ▶ Nach Aufbringen der letzten Lackschicht kann die Fläche nach Trocknung über Nacht vorsichtig betreten werden.
- ▶ Bei einer Zwischentrocknungszeit von mehr als 48 Stunden muss ein sorgfältiger, vollflächiger Mattschliff (Korn 120) durchgeführt werden.
- ▶ Empfohlen auf hellen Holzarten.

- ▶ Frisch versiegelte Flächen dürfen frühestens nach 7 Tagen mit Teppichen oder anderen Bodenbelägen bedeckt bzw. mit schweren Gegenständen belastet werden.
- ▶ Regelmäßige Pflege verbessert die Optik und erhöht die Lebensdauer der versiegelten Oberfläche. Die Fläche nur feucht (nicht nass) wischen. Stehende Wasserbelastung vermeiden.
- ▶ Mitgeltend und zur Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18356 „Parkett- und Holzpflestarbeiten“.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE W1/DD, Wassersiegel mit isocyanathaltigem Vernetzer, lösemittelfrei. Im Sinne der TRGS 617 geeignet als Ersatzstoff für stark lösemittelhaltige Parkettoberflächenbehandlungsmittel. Komp. A: Kennzeichnungsfrei. Komp. B: Enthält präpolymerisierte Isocyanate. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Beide Komponenten: Bei und nach der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme und Schutzhandschuhe/Schutzbrille verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Zu beachten sind u.a.: GefStoffV und TRGS 617, Gefahren-/ Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE W1/DD. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.